

Weltgebets- tag der Frauen:

SIMBABWE

„Steh
auf
und
geh“



Frauen aus
Simbabwe
haben den
Text von
Johannes
*Steh auf,
nimm dei-
ne Matte
und geh
zur Heilung
eines
Kranken
ausgelegt.*



- Ein kulturell sehr reiches Land mit einer beeindruckenden, großartigen Natur,
- Tier – und Pflanzenwelt





Viktoriefälle



Nur ein Bruchteil des Wassers: Aufnahmen der Viktoriafälle zeigen Ausmaß der Dürreperiode. (Quelle: t-online.de)



„Steh auf und geh“

aus der Situation des Alltages – der Familie, des Berufes, der Not ...



**Hier der Versuch, mit Beispielen aus den Tätigkeitsbereichen der Maria Ward-Schwwestern/
CONGREGATIO JESU IN SIMBABWE – aufzuzeigen, was Frauen in Simbabwe bewirken.**



menschenunwürdige
Behausungen.





So können Straßen
in Simbabwe
aussehen – hier z. B.
Schulweg



Die Zahl
der
Aidswasen
wuchs.

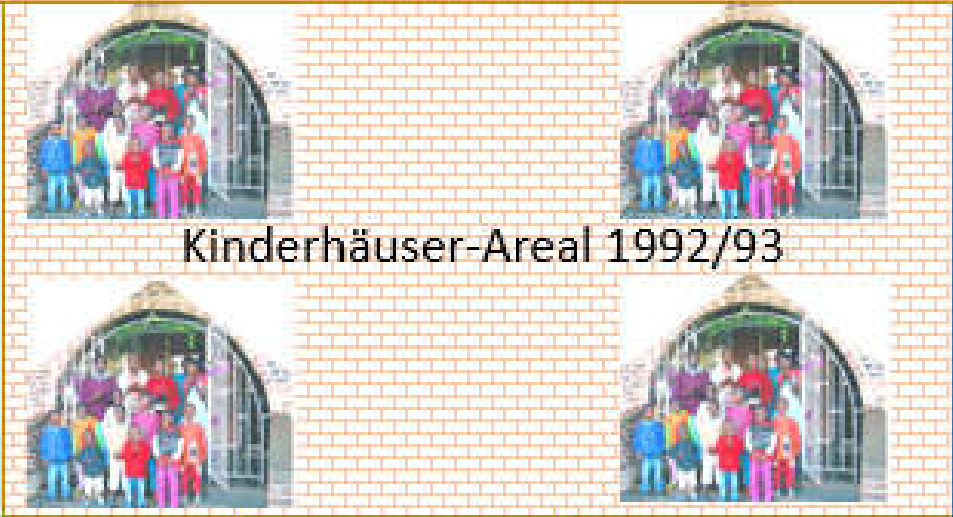


Das Grundstück für das Kinderheim wurde von der Stadt geschenkt.

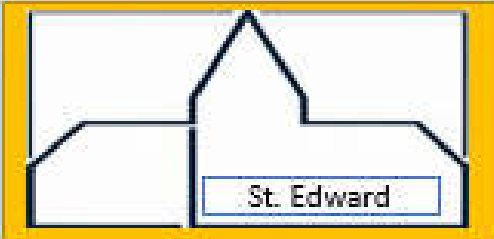


Personal- und
Schwesternhaus
1991

Kindergarten 1989



Kinderhäuser-Areal 1992/93



1988
Kindergarten
H
A
L
L
E

Diese Frauen sind
„HAUSMÜTTER“!



Durchsicht
der
Hausaufgaben





Hier kann man noch
mit kleinen Sachen
Kindern eine Freude machen!

Was ich in der unmittelbaren Umgebung erlebte:



Die Farben des Regenbogens in diesem Land, die Himmel und Erde verbinden, erlebte ich besonders kräftig dort, wo die Not und das Elend am allergrößten waren.





Kinderheim, Vorschule:
amb. Klinik, Schülerinnenheim und Farm:
Noviziat:
Grundschule und Vorschule:
ab 2020 High School:
bischöfliche Sekundarschule:
amb. Klinik:

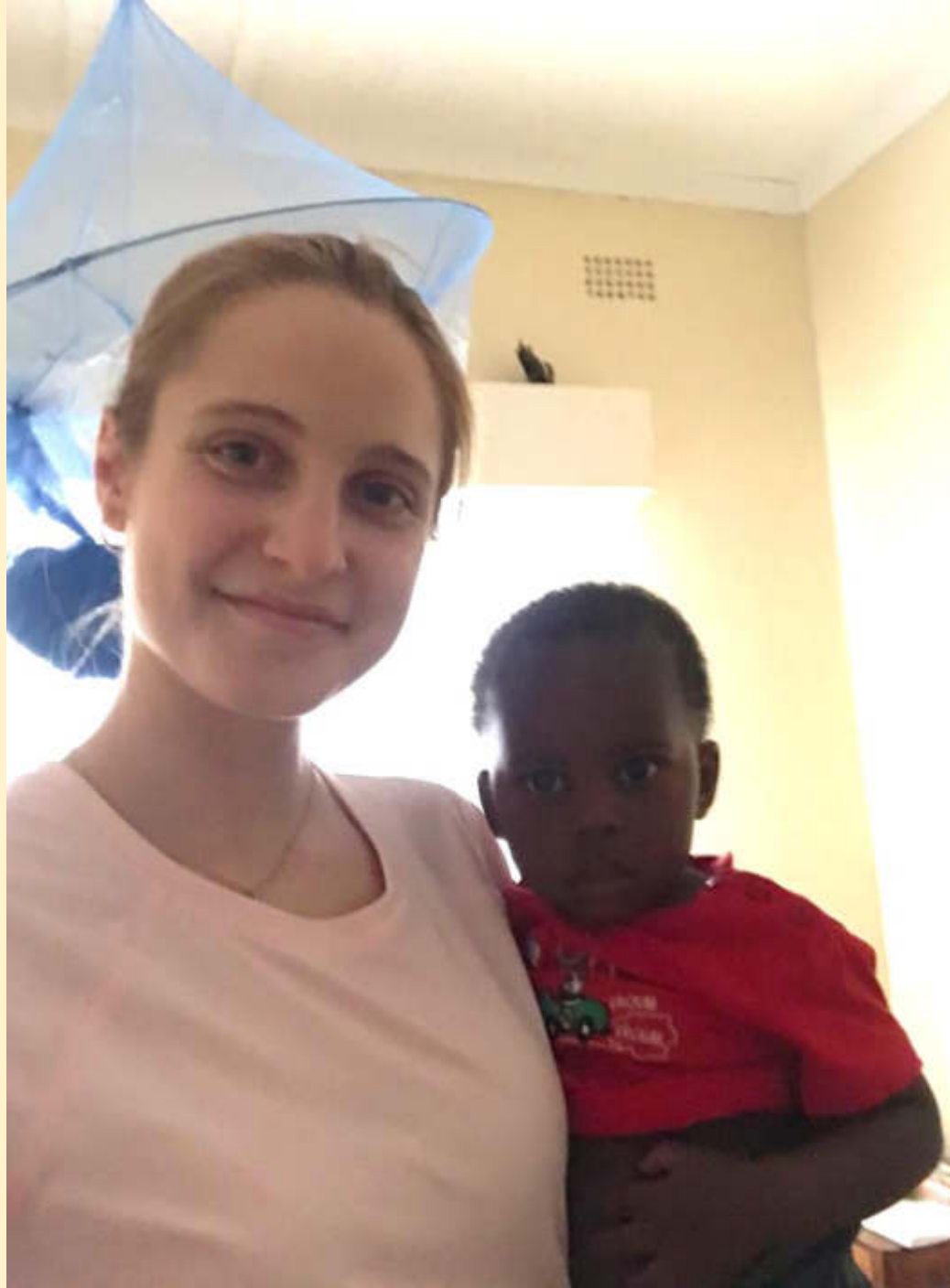
AMAVENI
CHISHAWASHA
KWEKWE
MBIZO
MBIZO-KWEKWE
NESIGWE
NORTON

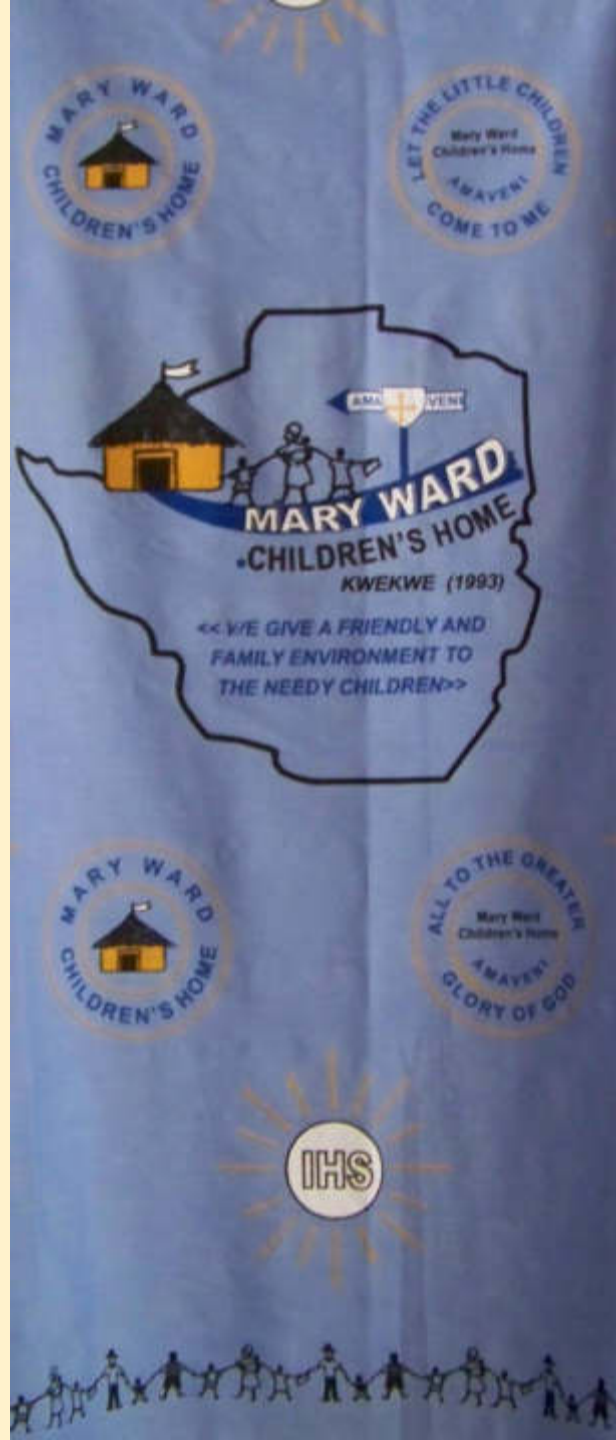
50 Maria Ward-Schwestern in Simbabwe



Viviane,
Abiturientin
des Gymnasiums

der MWS
Nymphenburg
ist für ca. 6
Monate in
Simbabwe.
3 Mon. Amaveni
und bis März
2020 in
Chishawasha,
St. Joseph's
Clinic
bei unseren
Schwestern





Abschied aus der Pre School ...



Abschied aus
der Pre School





Wer auch immer ein
solches Kind
in meinem Namen
aufnimmt,
nimmt mich auf.
Mt 18, 5

Eines der letzten Fotos von Sr. Ortrudis
in Amaveni.
Sie verstarb
an einer nicht erkannten Lungenembolie
am 02.03.2009



Sr. Gonzaga Wennmacher CJ
Fundraiserin Simbabwe und
Schreibtischmissionarin
(nebenberuflich seit 1980)

Sr. Emma Kühner CJ
Hebamme
Simbabwe
(1965 – 2009)

DADIREI
Ökotrophologin
(Nahrungsmittelkunde)
(Stipendiatin USA)

Sr. Xaveria Bachmann CJ
1. Regionaloberin in
Simbabwe, wo sie viele
Jahre segensreich wirkte.



Das Kinderheim hat
4 Häuser mit ca.
17 Plätzen
Leiterin
des Kinderheims
Sr. Aleta Dube CJ



„Die Kinder,
die in Armut leben
haben einen Namen,
ein Gesicht,
ein eigenes
Schicksal.
Sie verdienen
tatkräftige
Unterstützung,
damit sie auch in
Würde
und frei
von Furcht und Not
leben können.“





„Wichtig ist nicht, wo du bist, sondern was du tust, wo du bist.“





Jedes
Examen -
immer ein
großes
Fest, das
den jungen
Menschen
ihre
Würde
zurück-
schenkt!



Sr. Gonzaga
1994 in Simbabwe
hier: Kind, Mutter, Oma

Familien und
Lebens-
Bereiche in
Simbabwe

Hier:
Hochzeit von
einem
früheren
„Kind“ vom
Children's
Home

und
Familie mit
Kindern



Ester, 14 Jahre – ein Straßenkind?

Ein Straßenkind?

So etwas gibt es nicht.
Eine Straße hat keine
Kinder.

Eine Straße gebärt nicht.
Warum also nennst du
mich
Straßenkind?

Missbraucht und verlassen
ist, was ich bin,
geschlagen jeden Tag,
angebrüllt ohne Grund.
Missbraucht jeden Tag,
von meinen eigenen Eltern,
verlassen, in den Straßen.
Aber dennoch bin ich
kein Straßenkind.
Ich bin ein verlassenes
Kind!



Wer in Simbabwe unter Depressionen leidet, gilt als schwach oder besessen. Therapeuten gibt es kaum. Großmütter kümmern sich um psychisch Kranke - auf Parkbänken vor den Kliniken. Sie sind so gefragt wie nie zuvor.

Von [Anne Backhaus](#)

30.12.2019, 22:17 Uhr



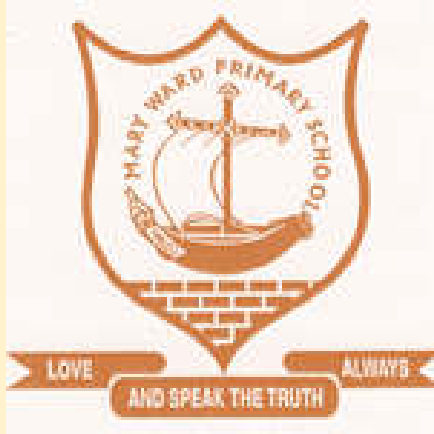
Gut 60.000 Menschen besuchten in den letzten 5 Jahren eine Freundschaftsbank in Simbabwe. Eine Studie belegt: Patienten mit Angstzuständen zeigten nach den Gesprächen mit einer Großmutter viermal weniger Symptome einer Depression. Selbstmordgedanken traten insgesamt fünfmal seltener auf.

Sr. Veronica schreibt: Unterprivilegierte Kinder ...

Ein Kind, das arm geboren wird und eine angemessene Ausbildung erhält, hat weitaus größere Chancen, seine Lebensumstände hinter sich zu lassen. Bildung ist eine Kunst, das Leben zu schätzen. Ihr Zweck ist es, uns Werte zu lehren, einen stimulierten Intellekt zu entwickeln, Toleranz gegenüber unangenehmen Glaubenssystemen zu verstehen, Gelegenheiten zu finden, das Bestehende in Frage zu stellen, und zum Wachstum der menschlichen Gesellschaft beizutragen.

Bildung ist ein notwendiges Instrument, da sie eine wichtige Rolle im Leben spielt. Es ist sehr wichtig für jeden, in dieser wettbewerbsorientierten Welt überleben zu können. Bildung bringt Selbstdisziplin, Verantwortungsbewusstsein, Führungsqualitäten, Teamarbeit unter den Kindern und verhindert, dass sie sich sozial schämen.





P
R
I
M
A
R
Y
S
C
H
O
O
L

M
B
I
Z
O

1.000
Schülerinnen
und Schüler
in 7 Klassen
(dreizügig)





Schulrecht

Wer den Unterricht in Simbabwe nicht bezahlen kann oder keinen Zuschuss/Freistelle erhält, hat nicht „das Recht“ auf Schulbesuch ...

Schulpflicht

In Deutschland müssen (dürfen!) schulpflichtige Kinder und Jugendlichen zur Schule



Aus- und Weiterbildung der Schwestern

z. B.

- Betriebsleiterin
- Betriebswirtschaft
- Erziehungswissenschaft
- Krankenpflege
- Lehramt Grundschule
- Lehramt Sekundarschule
- Lehrerfortbildung
- Soziale Arbeit
- Theologie



Die beiden Zwillings-schwwestern studieren Naturwissen-schaften und Mathematik für das Lehramt an der Sekundar-schule (High School)



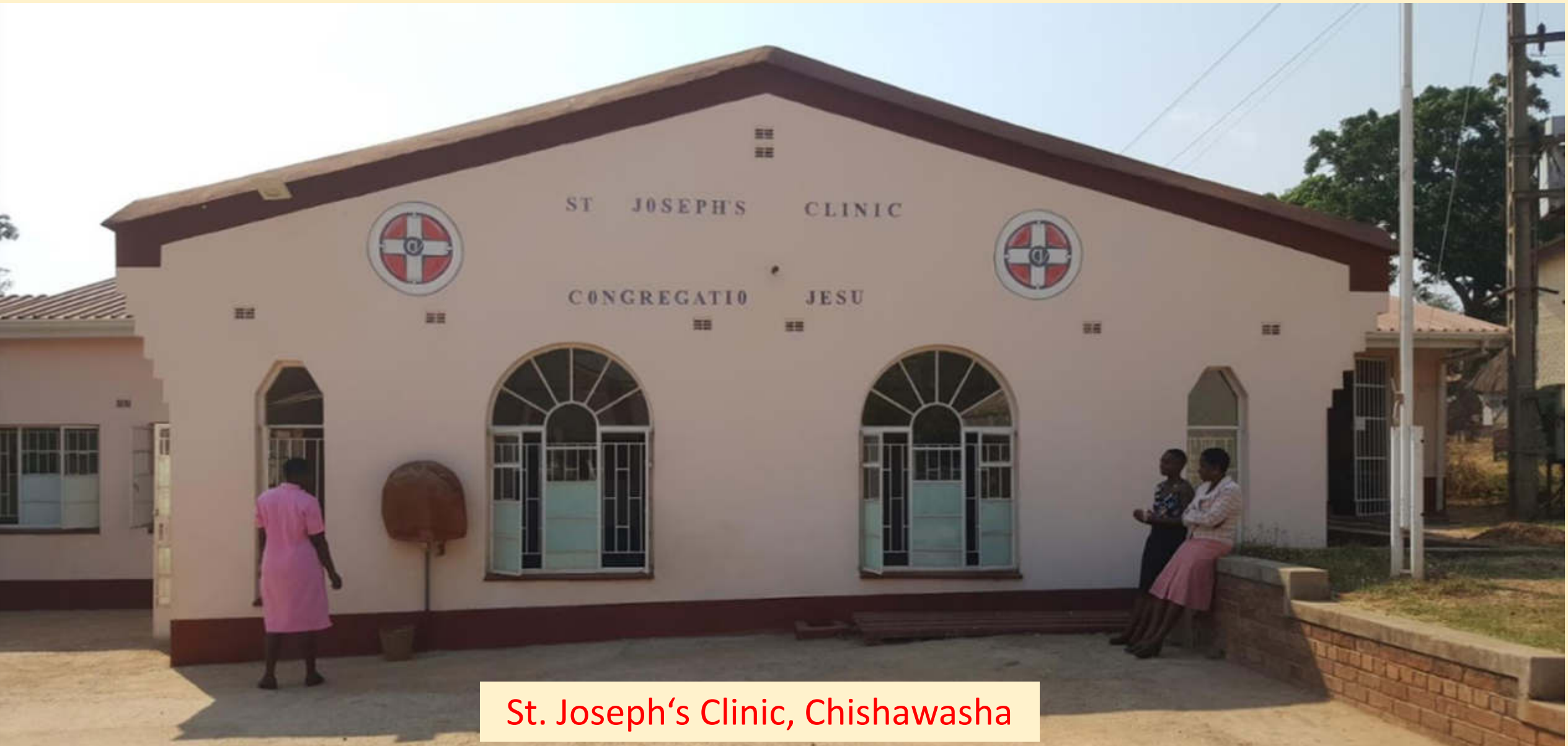


Sr. Stephana Vogel CJ
in ihrem Element ...
Seit 1951 in Simbabwe,
war sie die dienstälteste
der Missionarinnen –
nach fast 70 Jahren
starb sie am 23.11.2019



Die stolzen
Studentinnen in
der Schuluniform
des
benachbarten
Jesuiten-Colleges





St. Joseph's Clinic, Chishawasha



Der neue
Erdenbürger
wird liebevoll
versorgt ...

„Mit
Liebe, Geduld und
Willenskraft
haben die Menschen
vieles geschafft.
So wünsche ich dir
diese drei Dinge,
damit dir viel Gutes
im Leben gelinge!“

Glückwunsch für Viviane, die bei der Geburt
assistierte.
(Kreißsaal von St. Joseph, Chishawasha)







Fire point
↓

HEALTH IS OF IMPORTANCE, TAKE CARE ACCORDINGLY BOTH IN YOURSELF AND OTHERS. (Mary Maki)

MERIT
Talcum & Baby Powder



Wohnhaus der Schwestern von Nesigwe





Vorbereitung des Mittagessens und
für die Schule Gemüseanbau





NESIGWE

in bischöflicher
Trägerschaft



Unterricht unter einem Baum ... dann im Erweiterungsbau großzügig gefördert von Maria Ward-Schulen

Verkaufsstand einer Frau –
die den Ertrag ihres Gartens
anbietet.

Kann sie verkaufen –
hat sie Verdienst ...





Mit Geld kann man
in Simbabwe alles
kaufen ...

Erster Spatenstich für die neue
Sekundarschule/High School 03.02.2018
und was daraus bis Februar 2020 wurde ...



Januar 2020 Eröffnung der Mary Ward High School mit 240 Schülerinnen und Schülern.
7./8. Februar ist anstelle einer Einweihung, die erst nach Fertigstellung aller Gebäude erfolgen wird, ein Begegnungstag.
2. Bauabschnitt soll beginnen ab Febr. 2020
Verwaltungsbau wird derzeit gebaut und der
3. Bauabschnitt wird wohl beendet sein bis 2024.



MARY WARD GIRLS AND BOYS

Der Schüler Denford Mukena erzählt:

*Ich wusste, dass es eine katholische Schule war, weil ich an meinem ersten Tag Schwestern sah, von denen ich schnell wusste, dass sie meine Lehrerinnen sein würden.
Ich traf einige meiner alten Grundschulkameraden und fand auch neue Freunde. ...*



*Es wurde uns gesagt, dass wir Teil der Geschichte der Schule in Simbabwe seien. Es macht mich stolz, Teil eines solch historischen Moments zu sein.
Mary Ward ... war die Gründerin der Schwesternkongregation. Ich bin froh zu wissen, dass einer ihrer Sprüche, ihr Spruch „**Tue Gutes und tue es gut**“ unser Motto ist ...*



Sr. Jane Livesey CJ
pflanzt einen Baum.



Begegnung mit
Schülerinnen/
Schülern,
Lehrern,
Eltern,
Mitschwestern in
der High School
unter Anwesenheit
von Provinzoberin
Sr. Frances Orchard
CJ England
und Generaloberin
Sr. Jane Livesey CJ,
Rom



angemeldete Orte
des
Weltgebets
der Frauen,
die jetzt mit uns
zusammen beten.

FRAUEN

IN SIMBABWE



All diesen Frauen gebührt unser Dank und unsere Wertschätzung, sie sind es, die Hoffnung geben in schwieriger Zeit.